

# INTELLIGENZBLATT.

## Vereins-Angelegenheiten.

### Bekanntmachungen der Direction.

#### 1.

Wir theilen nachstehend den Wortlaut eines von Seite **hoher Königlicher Regierung der Pfalz**, auf das ehrerbietigste Gesuch der Direction, an sämtliche K. Forstämter, das K. Triftamt Neustadt, das K. Bergamt St. Ingbert und die K. Salinen-Inspection zu Dürkheim, erlassenen **Rescripts** mit, andurch zugleich die dankbarste Anerkennung solch fördernden Schutzes öffentlich bethätigend.

#### *Abschrift.*

„Das Gesuch der pharmaceutischen Gesellschaft der Pfalz um Förderung der naturhistorischen Sammlungen betreffend.“

„Die pharmaceutische Gesellschaft der Pfalz bezweckt die Aufstellung einer vollständigen Sammlung naturhistorischer Gegenstände des Thier- und Mineralreichs, um zum Zwecke des öffentlichen Unterrichts an mehreren Orten des Kreises Filialsammlungen zu deponiren.“

„Das N. N. erhält daher den Auftrag, zu dieser allgmein nützlichen und lehrreichen Sammlung nach Thunlichkeit beizutragen, besonders auf Seltenheiten und Merkwürdigkeiten in obiger Beziehung das Augenmerk zu richten, und die erlegten oder aufgefundenen Objecte der Art an die erwähnte Gesellschaft abzuliefern.“

„Das untergegebene Dienstpersonale ist hiernach anzuweisen.“

„Königlich Bayerische Regierung der Pfalz

„Kammer der Finanzen.

„Gez. **Fürst von Wrede.**“

Im Hinblick auf dieses hohe Rescript laden wir zugleich die verehrlichen Herren Bezirks-Vorstände ein, uns ihre Vorschläge bezüglich der Deposition naturhistorischer Objecte von Seite Königlicher Behörden zum Behufe der Weiter-Versendung an den Directionssitz in Bälde

gefälligst kund geben zu wollen, damit hierorts die weitem Einleitungen zeitig getroffen werden können.

Kaiserslautern, 13. März 1841.

## 2.

Das **Verzeichniss der oryktognostischen Mineralien der pharmaceutischen Gesellschaft der Pfalz** ist zum Preise von **18 kr.** in der Buchhandlung von J. J. Tascher in Kaiserslautern zu beziehen. Mitglieder der Gesellschaft, welche dasselbe zu erhalten wünschen, sowie Vereine und Private, denen es um Anknüpfung von Tausch-Verbindungen zu thun ist, können es gratis entnehmen durch Vermittelung der

Kaiserslautern, im März 1841.

Direction,

## 3.

In der Absicht, von ihrem wissenschaftlichen Standpunkte aus nach allen Kräften auf Beförderung der Volks- und namentlich der Jugendbildung hinzuwirken, hat die pharmaceutische Gesellschaft der Pfalz, unter dankenswerthester Unterstützung von Seite des K. Regierungs-Präsidiums und der Stadt Kaiserslautern, die in Schwetzingen aufgestellt gewesene **zoologische Sammlung** des weiland Tabakfabrikanten Hrn. H. Vogt käuflich acquirirt, und beschlossen, diese Sammlung, gemeinschaftlich mit dem mineralogischen Cabinet, am Directionssitze, im Mittelpunkte des Regierungsbezirks, aufzustellen. Das naturhistorische Museum der Gesellschaft, in botanischer Beziehung übrigens noch der meisten Nachhülfe bedürftig, hat in Folge der neuen Acquisition einen Umfang erlangt, der dasselbe nicht nur für allgemeine Belehrung, sondern auch für Kenner zum interessanten Anziehungspunkte gestalten wird. Mit Vergnügen drückt die Direction schon jetzt ihre öffentliche Anerkennung allen Denjenigen aus, welche ihr durch Betheiligung mit Aktien ihre Mitwirkung zur Erreichung des grossartigen Zieles angedeihen liessen, sich vorbehaltend, in dieser Beziehung bei späterem Anlasse das Nähere auseinander zu setzen. Möge aus diesen Bestrebungen ein segenreiches Resultat für Gegenwart und Zukunft hervorgehen.

## 4.

Wir fühlen uns aufgefordert, Hrn. Prof. Böhmmer dahier, correspondirendem Mitgliede der Gesellschaft, für die eben so geschmackvolle als zweckgemässe Anordnung des **Vereins-Herbariums**

Namens der Gesellschaft den aufrichtigsten Dank abzustatten. Das verehrliche Mitglied wird, gef. Zusicherung zufolge, künftig der Ausbildung dieses Zweiges unserer Sammlungen seine nutzbringende Sorgfalt widmen.

## 5.

Durch wesentliche Bereicherungen haben sich um das **Vereins-Museum** neuerdings verdient gemacht: die corresp. Mitglieder H. H. Batka in Prag, Prof. Böhmer in Kaiserslautern, Bezirks-Geometer Clouth in Mayen, Droguist J. Eglinger in Mannheim, Dr. Hartung in Cassel, Bergverwalter Heuser in Niedermoschel, Commerzienrath Jobst in Stuttgart, Dr. Speyer in Hanau, Dr. Thomä in Wiesbaden; die ausserordentl. Mitgl. H. H. Direktor Brion in Trippstadt, Prof. Faber in Kaiserslautern, Pharm. Gutheil in Lauberhof, Droguist Herrschel in Mannheim, Prof. v. Mendel in Kaiserslautern; die techn. Mitgl. H. H. Revierförster Becker in Kaiserslautern, Revierf. Düppel in Neuhemsbach, Feller in Johanniskreutz, Revierf. Hofherr in K.Lautern, Forstwart Hofmann in Schwarzsohl, Bergamts-Pract. Hautmann in St. Ingbert, Actuar Keller in K.Lautern, Revierförster Kees u. Sohn in Trippstadt, Forstwart Niederreuther in Mehlsbach, Bez.-Thierarzt Obermayer, Prof. Wahl u. Revierf. Weidmann, sämmtlich in K.Lautern; die Ehren-Mitgl. H. H. Dr. Bernheim, Prof. Braun und Bergrath Walchner, beide in Carlsruhe, und die ordentl. Mitgl. H. H. Dercum, Höser, Dr. Herberger, C. Hoffmann, Dr. Hopff, Lindner, Prausse und Scheffer; endlich die H. H. Krämer in St. Ingbert, Trion in Schönau, Hülsner in Pirmasens, Dr. Oeswein in Kandel, Bauschaffner Wulfius und Prof. Zäch in Zweibrücken, Landcommissär Petersen in Landau.

## 6.

In gleicher Weise fühlen wir uns verpflichtet, nachstehende Bereicherungen der **Vereins-Bibliothek** öffentlich dankbar anzuerkennen: Dr. Speyer, balneologische Tabellen; Dr. Thomä, das Eisfeld zu Dornburg; Dr. Segesser in Luzern, Witterungszeitung; Pharm. Gutheil, botanische Beschreibung der Wesergegend; Wellroth, *Florae germanicae pars cryptogamica* (von der Verlagshandlung); Dr. Ed. Winkler, Handbuch der med.-pharm. Botanik; Dr. Voget, Notizen aus d. Gebiete der Pharm.; Dr. Dierbach, pharm. Botanik (Abth. der neuen Auflage von Geiger's Handb.); Dr. Hänle, Vierter Jahresbericht des Gewerb-Vereins in Lahr; Soubeiran-Schödler's Handb. d. ph. Praxis.

Tauschweise sind eingegangen: Gelehrte Anzeigen der Königl. Akademie der Wiss. in München, Flora für 1840, die pharm. Correspondenzblätter von Württemberg u. Baden, Journal für prakt. Chemie, Archiv der Pharm., *Journal de Pharm.*, Nordisches Centralblatt der Pharm., Verhandlungen des Gewerb-Vereins in Hannover; Mittheilungen des Vereins zur Beförd. des Gewerbfleisses in Böhmen; Kunst- und Gewerbbblatt.

Endlich ist die technologische Abtheilung der Bibliothek durch viele Journale und abgeschlossene Werke bereichert worden, worüber in der Folge Bericht erstattet werden soll.

## 7.

Die **Direction** des **Vereins Grossh. Bad. Sanitäts-Beamten** hat ihre Bereitwilligkeit zum Austausch der beiderseitigen Vereins-Zeitschriften erklärt.

## 8.

Durch Directions-Beschluss wurden in die Reihe der **Correspondenten** der Gesellschaft aufgenommen: die H. H. Salinen-Director Geiger in Kreuznach, Apotheker Dr. Pagenstecher in Bern; Prof. Dr. Thomä in Wiesbaden, Prof. Kilian in Mannheim, Med. Rath Dr. Schneider in Offenburg.

In die Reihe der **ausserord. Mitgl.**: die H. H. Dr. Fitz und Dr. Thomas in Kaiserslautern, Pharm. Gutheil auf dem Lauberhofe.

Als **ordentliche Mitgl.** sind beigetreten: die H. H. Apotheker Bruch in Pirmasens, Schäfer in Dahn und Schultz in Zweibrücken.

## 9.

Ueber die Wirksamkeit der **technischen Section** der Gesellschaft, welche in Kaiserslautern bereits 240, in Grünstadt-Dirmstein 96, in Landstuhl 24, in Obermoschel 16, in Winnweiler 22, in Lauterecken 6, in Dürkheim 45, in Kirchheimbolanden 65 Mitglieder zählt, behalten wir uns ausführlichen Bericht vor. Die Local-Vorstandschfts-Functionen verrichtet in Kaiserslautern die Direction, welcher ein Berathungs-Ausschuss beigegeben ist, bestehend aus den H. H. Prof. Faber, Rector Haas, Dr. Meuth und Inspector Purreiner (Ersatzmann); in Grünstadt-Dirmstein ein Local-Ausschuss mit den H. H. Apoth. Scheffer in

Dirmstein (Vorstand), Vogeley (Kassier), Prof. Massenetz (Secretär); in Landstuhl H. Apotheker Braun; in Obermoschel H. Pfarrer Hoffmann; in Winnweiler H. Apoth. Diehl; in Lauterecken die H. H. Apoth. Seyfried und Pfarrer Müller; in Dürkheim die H. H. Subrector Dursi (Vorstand), Apoth. Bischoff (Kassier) und 3 Ausschuss-Mitgl.; in Kirchheimbolanden die H. H. Bürgermeister Lennig (Vorstand), Dr. Glaser (Secr.), Schiffmann (Rechner), Dercum, Control. Glaser, Lauer, Kurz und Ritter (Ausschuss-Mitglieder.)

In Kaiserslautern wurden bisher monatlich öffentliche demonstrative Vorträge von den H. H. Dr. Bernheim, Faber, Dr. Herberger, Klund und v. Mendel über verschiedene Zweige der angewandten Naturwissenschaften gehalten, die, unter weiterer Unterstützung anderer Mitgl., fortgesetzt werden sollen. In Grünstadt-Dirmstein geschieht dasselbe von Seiten der H. H. Scheffer, Dr. Glas, Dietz; in Kirchheim durch H. Dercum. Diese Vorträge finden allenthalben ein sehr namhaftes Publikum aus allen Ständen, und tragen sichtlich zur Verbreitung ausgezeichneter Theilnahme an dem in unserem Lande noch so jugendlichen Institute der technischen Section bei. Wir werden auf diese und verwandte Gegenstände bei Gelegenheit des s. Z. zu publicirenden Jahresberichts zurückkommen.

---

### 10.

Die H. H. Bezirksvorstände werden eingeladen, die betr. H. H. Committenten bezüglich des angekündigten **meteorologischen Unternehmens** dahin zu verständigen, dass die Direction dem baldigen Empfang von Probe-Instrumenten entgegen sieht, und alsdann die geeigneten Schritte folgen lassen wird.

---

### 11.

Der Bezirksvorstand, Hr. Dr. Hopff in Zweibrücken, beabsichtigt, völlig **genaue, nach gesetzlicher Norm gefertigte, Medicinal-Gewichte** auf Bestellung anfertigen zu lassen. Dieses Unternehmen verdient um so grössere Beachtung, als man fast allenthalben eines völlig verlässigen Medicinal-Gewichts entbehrt. Die Herren Collegen werden gut thun, sich in dieser Beziehung mit ihren Bestellungen bald an Hrn. Dr. Hopff zu wenden; übrigens werden die andern H. H. Bezirksvorstände, gleich uns, auf Verlangen gerne bereit sein, derartige Wünsche der H. H. Mitglieder zu befördern. Die Preise verspricht Hr. Dr. Hopff möglichst billig zu halten.

## 12.

**Behufs reiflicher Besprechung bei Gelegenheit der kommenden Central-Versammlung** laden wir sämtliche H. H. ordentliche Mitglieder nachdrücklichst ein,

- a) Belege für Gesetzes-Uebertretungen von Seite der Droguisten, Krämer, Landärzte und Chirurgen, in so ferne, und wo immer innerhalb des Vereinfeldes dergleichen Missbräuche statt finden mögen, zu sammeln, und sie zeitig genug in beliebiger Form an die H. H. Bezirksvorstände einzureichen, um dieselben s. Z., nach genügenden mündlichen Erörterungen, der permanenten Commission für gewerbliche Angelegenheiten zur weitem Amtshandlung ausantworten zu können;
- b) ihre Erklärung abzugeben, ob sie damit übereinstimmen, wenn ein für alle Mitglieder bindender Beschluss, die genaue Festsetzung der Mutationszeit für Gehülfen auf den 1. April und den 1. Octbr. in Vorschlag gebracht würde;
- c) ihre Ansichten über die Einführung gleichförmiger Lehrlings- und Gehülfen-Zeugnisse, so wie
- d) über Begründung einer Gehülfen-Anmelde-Stelle, kund zu geben;
- e) diese und anderweitige Mittheilungen und Vorschläge binnen einem Vierteljahre a dato den H. H. Bezirksvorständen zu eröffnen.

## 13.

Das nächste Intelligenzblatt wird einen umfassenden Auszug aus dem Protokolle der am 3. August 1840 abgehaltenen **Nees v. Esenbeck'schen Versammlung** samt Rechnungs-Ablage bringen.

**Beförderungen und Ehrenbezeugungen.** Die pharmaceutische Gesellschaft in Lissabon hat sämtliche Beamte des norddeutschen Apothekervereins und Hrn. Hofrath Wackenroder zu Ehrenmitgliedern erwählt. Eben so haben die medicinische Gesellschaft in Athen, der Verein Grossherz. Badischer Sanitäts-Beamten, und die Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden Hrn. Hofrath Brandes Ehrendiplome zugesandt.

Hr. Dr. Bernheim ist von dem Vereine für Naturkunde im Herzogthum Nassau zum corresp. Mitgl. erwählt worden. Derselbe Verein, die Kaiserliche Akademie der Naturforscher zu Breslau, und die pharmaceutische Gesellschaft zu St. Petersburg haben dem Dr. Herberger die Mitgliedschaft ertheilt.



## **Protectorat** **Seiner Majestät des Königs.**

**Seine Majestät der König** haben vermöge höchsten Ministerial-Rescripts vom 21. April l. J. (der unterfertigten Direction durch hohen Präsidial-Erlass der Königlich Bayer'schen Regierung der Pfalz vom 27. d. M. gnädigst notificirt) das

### **PROTECTORAT**

der pharm. Gesellschaft, welche fortan den Namen:

„**Pfälzische Gesellschaft für Pharmacie**  
„**und Technik und deren Grundwissen-**  
„**schaften**“

führen wird, unter allerhöchster Anerkennung ihrer bisherigen Bestrebungen und Leistungen, allergnädigst zu übernehmen geruht.

Die Direction entledigt sich andurch öffentlich, im Namen der Sociätät, des ehrfurchtvollsten Dankes gegen ihren **allerdurchlauchtigsten Schutzherrn**. Glücklich in dem Bewusstsein, sich das erhabene Vertrauen und die allerhöchste Gnade **Seiner Königlichen Majestät** erworben zu haben, wird die Gesellschaft, in ihrem nunmehr erweiterten und gehobenen Wirkungskreise, jenes königliche Vertrauen fortan mit dem ganzen Aufgebote ihrer Kräfte und Mittel zu erwiedern unablässig bemüht sein.

*Die Direction der pharm. Gesellschaft der Pfalz*  
jetzt

„**Pfälzischen Gesellschaft für Pharmacie**  
„**und Technik und deren Grundwissen-**  
„**schaften**.“

Bezirks - Vor-  
stände,  
C. HOFFMANN.  
EULER. HOESER.  
Dr. HOPFF.

Director,  
Dr. HERBERGER.

Adjunct u. Cen-  
tral-Cassier,  
Dr. BERNHEIM.  
C. MÜLLINGHOFF.

FIRSTE ABTHEILUNG

Verhandlungen des Ausschusses für die  
Königliche Akademie der Wissenschaften  
in Berlin

1. Verhandlung

Über die Beschaffenheit der Luft  
nach den Beobachtungen von  
Lavoisier und Laplace

Von A. Lavoisier

Die Verhandlung des Ausschusses für die  
Königliche Akademie der Wissenschaften  
in Berlin, am 17. März 1789.

Der Ausschuss hat die Ehre, dem  
Herrn Präsidenten der Akademie  
die Verhandlung des Ausschusses  
für die Königliche Akademie der  
Wissenschaften in Berlin, am 17. März  
1789, zu übersenden. In dieser  
Verhandlung sind die Herren  
Lavoisier und Laplace über die  
Beschaffenheit der Luft, nach  
den Beobachtungen von Lavoisier  
und Laplace, berichtet. Der  
Ausschuss hat die Ehre, dem  
Herrn Präsidenten der Akademie  
die Verhandlung des Ausschusses  
für die Königliche Akademie der  
Wissenschaften in Berlin, am 17. März  
1789, zu übersenden.